

SWR - Bestenliste

Oktober 2012

Die unten aufgeführten 30 Literaturkritikerinnen und -kritiker nennen monatlich - in freier Auswahl - vier Buch-Neuerscheinungen, denen sie "möglichst viele Leser und Leserinnen" wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3). Die Addition ergab für den Oktober folgendes Resultat (in Klammern die Position der September-Bestenliste):

1. **JENNY ERPENBECK: Aller Tage Abend** **94**
(4.) Roman. Knaus Verlag, 285 Seiten, € 19,99** **Punkte**

Jenny Erpenbecks jetzt schon gefeierte Heldin hat fünf Leben – und fünf Tode: Als kränkelder Säugling in Galizien, als lebensmüder Teenager in Wien, als vom Straflager bedrohte Kommunistin in Moskau, als gefeierte Schriftstellerin in der DDR und als gebrechliche Greisin im Westen.
2. **STEPHAN THOME: Fliehkräfte** **69**
(-) Roman. Suhrkamp Verlag, 474 Seiten, € 22,95** **Punkte**

Manchmal hat man das Bedürfnis, sein Leben zu überprüfen. Hartmut Hainbach erwischt es mit Ende 50. "Es war nie unser Deal, dass du mir ein Leben ermöglichst, Hartmut. Ich habe das weder verlangt noch erwartet. Was war unser Deal? Wir hatten keinen. Wir hatten plötzlich ein Kind."
3. **A. L. KENNEDY: Das blaue Buch** **53**
(-) Roman. Übersetzt aus dem Englischen von Ingo Herzke. **Punkte**
Carl Hanser Verlag, 368 Seiten, € 21,90**

"Dein Buch – jetzt fängt es an, es ist berührt und aufgeschlagen. Du könntest es anheben, wenn du wolltest, überlegen, ob es wohl mehr wiegt als eine Taube, oder ein Turnschuh, oder wahrscheinlich ein gutes Stück weniger als ein Laib Vollkornbrot. Diese Möglichkeiten bietet es dir."
4. **GAITO GASDANOW: Das Phantom des Alexander Wolf** **49**
(-) Roman. Übersetzt aus dem Russischen von Rosemarie Tietze. **Punkte**
Carl Hanser Verlag, 192 Seiten, € 17,90**

"Von allen meinen Erinnerungen, von all den unzähligen Empfindungen meines Lebens war die bedrückendste die Erinnerung an den einzigen Mord, den ich begangen habe." International ist Gaito Gasdanow ein Klassiker. In Deutschland kennt ihn bisher kaum einer. Das ändert sich gerade.
5. **ALAIN CLAUDE SULZER: Aus den Fugen** **45**
(-) Roman. Verlag Galiani Berlin, 231 Seiten, € 18,99** **Punkte**

Es sei "eine Sonate, die den Pianisten zu schaffen machen wird", meinte Beethoven über seine Hammerklaviersonate. Sulzers Held, der Starpianist Marek Olsberg, bricht mitten im Konzert ab. Die Zuhörer ahnen noch nicht, was das bedeutet. Alain Claude Sulzers kunstvolle Erzählung ist leicht, aber verschachtelt,

wie Fugen das sein müssen.

- 6. RAYMOND ROUSSEL: Locus Solus** **38**
(-) Roman. Aus dem Französischen übersetzt von Cajetan Freund. **Punkte**
Die Andere Bibliothek, 487 Seiten, € 34,00***
- Er war reich und sehr exzentrisch, liebte die Verkleidung und sein millionenschweres Wohnmobil. Sein Leben war so überdreht wie dieser Roman von 1913, in dem *Resurrectin* gegen Sterblichkeit verabreicht wird und das Paradies vor allem ein Ort für immer fantastischere Erfindungen ist. Bei der Uraufführung der Theaterfassung warf das Publikum übrigens empört mit Bratäpfeln.
- 7.- 8. WOLF HAAS: Verteidigung der Missionarsstellung** **35**
(2.) Roman. Verlag Hoffmann und Campe, 239 Seiten, € 19,90** **Punkte**
- Ist die Missionarsstellung pervers? Oder transzendental? Warum können normale Sachen ausgefallene Wörter haben? Benjamin Lee Baumgartner denkt nach. Am liebsten gemeinsam mit jungen, hübschen Frauen, in die er sich immer dann verliebt, wenn Seuchen die Welt bedrohen: "Ich finde die Missionarsstellung meistens am besten. Das andere ist auch gut, aber überschätzt."
- (-) **MARTIN WALSER: Das dreizehnte Kapitel** **35**
Roman. Rowohlt Verlag, 272 Seiten, € 19,95** **Punkte**
- Zwei, die verheiratet sind, aber sich trotzdem lieben - mit den Mitteln des Briefes, zwei, die den Worten vertrauen, zwei, die vom Theologen Karl Barth gelernt haben, dass dem Unmöglichen mit Sprache und nur mit ihr beizukommen ist. Liebesgesang, Gebet, Hymne, Preis, alles scheint Eins. Bis Basileus ein Interview gibt, indem er verrät, was er gar nicht gefragt wurde. Maja bricht mit ihm. Und fährt mit ihrem todkranken Mann nach Kanada.
- 9. LJUDMILA ULITZKAJA: Das grüne Zelt** **33**
(-) Roman. Übersetzt aus dem Russischen von Ganna-Maria Braungardt. **Punkte**
Carl Hanser Verlag, 592 Seiten, € 24,90**
- Stalin stirbt. Was soll aus uns werden, fragen sich die Bürger Moskaus. Sie beruhigen sich etwas, als sie feststellen: Schlimmer kann es ja nicht werden. Russland, von Stalins Tod bis in die 90er, erzählt anhand von drei literaturbesessenen Freunden, die sich dem System verweigern.
- 10. BODO KIRCHHOFF: Die Liebe in groben Zügen** **31**
(-) Roman. Frankfurter Verlagsanstalt, 670 Seiten, € 28,00** **Punkte**
- Vila und Renz sind in die Jahre gekommen. Sie macht beim Fernsehen in Kultur, er langweilt sich als Schmonzetten-Autor. Aber dann taucht Bühl auf. Zwischen Franz von Assisi und Kuba erstrecken sich Kontinente und heftige Leidenschaften. Vila und Renz müssen sie überbrücken, damit ihre Ehe überleben kann."

Persönliche Empfehlung im Oktober von Gustav Seibt (Berlin):

MICHAEL MAAR: Die Betrogenen

Roman. C.H. Beck Verlag, 143 Seiten, € 16,95

"Der Titel von Michael Maars Miniatur-Roman "Die Betrogenen" sollte den Leser auf den Verdacht bringen, dass er möglicherweise selbst betrogen werden könnte. Wer den Betrug durchschaut, für den ordnen sich Metaphern, Motive, Stimmungen in dem kleinen Buch zu einem Vexierbild. Die Geschichte der Irrungen darin ist komisch und traurig zugleich, eine Kippfigur zwischen Literatur und Leben, die beiläufig alle großen Fragen - Liebe, Lust und Sterblichkeit - auf einen zeitgenössischen Stand bringt." (Gustav Seibt)

*** (vermutlich) schwierigere Lektüre

** (vermutlich) mittelschwere Lektüre

* (vermutlich) leichtere Lektüre

Bitte mit Aufdruck

<p style="text-align: center;">Preis der SWR-Bestenliste 2012 für Péter Nádas und seinen Roman "Parallelgeschichten" Rowohlt Verlag</p>
--

Literatur im Fernsehen

Donnerstag, 4. Oktober um 23.45 Uhr im SWR Fernsehen

"Literatur im Foyer" mit Thea Dorn

Gäste: Veia Kaiser und Denis Scheck

Donnerstag, 11. Oktober um 23.45 Uhr im SWR Fernsehen

Sonntag, 14. Oktober um 10.15 Uhr in 3sat

"Literatur im Foyer" mit Felicitas von Lovenberg

Das Quartett zur Buchmesse Frankfurt

mit Thea Dorn, Ijoma Mangold, Denis Scheck

Donnerstag, 18. Oktober um 23.45 Uhr im SWR Fernsehen

Sonntag, 18. November um 10.15 Uhr in 3sat

"Literatur im Foyer" mit Thea Dorn

Literaturtage Badenweiler

Gäste: Sibylle Lewitscharoff, Rüdiger Safranski und Peter Sloterdijk

Sonntag, 21. Oktober um 10.15 Uhr in 3sat

(Wiederholung vom 27. September)

"Literatur im Foyer" mit Felicitas von Lovenberg

Gast: Martin Walser

Donnerstag, 25. Oktober um 23.45 Uhr im SWR Fernsehen

Sonntag, 4. November um 10.15 Uhr in 3sat

"Literatur im Foyer" mit Felicitas von Lovenberg

Gäste: Daniel Kehlmann und Detlev Buck

Literatur im Hörfunk

SWR2 Literatur

Dienstag, 2. Oktober um 22.05 Uhr

über die Bücher der Oktober-Bestenliste diskutieren

Martin Ebel und Hajo Steinert; Moderation: Helmut Böttiger

<http://www.SWR.de/bestenliste>